

Mandla Reuter
Water Talk Dirt
10. 11. – 16. 12. 2023

Ich darf in den kommenden Zeilen einen Überblick der Ausstellung geben, dabei aus Vorsicht auf Wertung und Prognostik verzichten, auf Sympathien mit den darin verhandelten Ideen aber nicht. Es handelt sich um die erste Ausstellung des Künstlers Mandla Reuter in diesen Räumen der ehemals in Berlin ansässigen Galerie. Die Eingriffe in die Raumstruktur sind minimal, es wurden keine Schlösser ausgetauscht oder darüber liegende Stockwerke geflutet, eine, in einem Durchgang platzierte Glasbarriere, kann aber glatten Distanzverlust bedingen. Der Hauptraum zeigt die langjährige Adressierung des Künstlers an ein 2011 vom Künstler erworbenen Grundstück im Norden Downtowns, der, für prosperierende Projektionen jeglicher Art ohnehin empfänglichen Metropole Los Angeles. Würde ich diesen Text in ein Kuvert stecken und an die Grundstücksadresse senden ich bekäme ihn postwendend zurück. Dass es dem Grundstücksbesitzer Reuter nicht anders ergeht, ist exzentrisch poetisch und anhand fünf retournierter Kuverts in *Water Talk Dirt* zu überprüfen. Dass sich einer der Umschläge perfekt zwischen Wand und Fensternische einfügt, ist eines, vieler präziser Details innerhalb des räumlichen Transfers und der Inszenierung der Spuren, Ephemera und Beweisstücke des brachliegenden kalifornischen Lands in das fünfgeschossige Wiener Wohn- und Geschäftshaus am Parkring. Eine am Boden abgestellte Versandbox mit Proben des Erdreichs und der gerahmte, mit den die jeweiligen Hausanschlüsse repräsentierten Bodenmarkierungsfarben besprayed Katasterplan des Viertels versichern uns der physischen Existenz des Grundstücks ohne Querung der ca. 9817.9 km Luftlinie und ohne es zu betreten. Dieser Übung im Feld der Wahrnehmung einer uns unbekanntes Immobilie, steht der transparente Epoxyabguss der breit vermittelten Architektur des Schlosses Neuschwansteins versetzt bei. Die Betrachtung des klaren Einschusscharzes kontrastiert mit der eigenen farbenfrohen Erinnerung an das große Schlossbauprojekt des 19. Jahrhunderts, eines der Hauptwerke des europäischen Historismus in Bayern, ausgelöst und verstärkt durch die Information, dass es sich hierbei um die Abgussvorlage handelt. Raue Kontraste bestimmen auch eine Reihe galvanisierter Edelstahlbilder, in denen die zusätzliche Veredelung des Ausgangsmaterials einen Patinaeffekt hervorbringt und auf dessen Oberfläche bemalte Kühlschrankschrankmagnete motivisch Glasfaserfäden halten. Ein weiterer Test entlang der Befragungen der Materialitäten, Funktionen, aber auch Möglichkeiten zur Abstraktion im Verhältnis Kunst und Wirklichkeit, des Ausfransens und Überlappens der einen in der anderen. Denn hinter der Einfachheit, der erst recht wieder sinnlichen Resultate und zwischen infrastrukturellem Informel, reinem Konzept und environmental critique lauert stets der zutiefst vertrackt transparente Gesamtzusammenhang: „NOTHING TO SEE, NOTHING TO HIDE.“

Christian Egger

Christian Egger ist ein in Wien lebender Autor, Künstler und Mitherausgeber des Kunstmagazins ztscrip.net.

List of works

Main space (f. l. t. r.):*A Plot*, 2013/2014/2023

Street marking paint, inkjet print,
frame, letter in glass frame, soil
in a UPS cardboard box

Overall: Dimensions variable

Inkjet print: 125 × 101 × 3 cm

Letter: 37 × 30 × 8 cm

UPS cardboard box: 38 × 29 × 9
cm

Untitled, 2016/2023

Paper, clear foil, acrylic glass,
signed inside the letter
45 × 33 × 2.5 cm

Untitled, 2016/2023

Paper, clear foil, acrylic glass,
signed inside the letter
45 × 33 × 2.5 cm

Untitled, 2016/2023

Paper, clear foil, acrylic glass,
signed inside the letter
45 × 33 × 2.5 cm

Untitled, 2016/2023

Paper, clear foil, acrylic glass,
signed inside the letter
45 × 33 × 2.5 cm

Smallest space (f. l. t. r.):*Water*, 2023

Ductile iron pipe
19 × 17 × 17 cm

Diorama, 2023

Doorway, glass, strap, screws
Dimensions variable

Castle, 2023

Epoxy resin cast
66 × 63 × 2 cm

Smaller space (f. l. t. r.):*Water*, 2023

Ductile iron pipe, other materials
Overall dimensions: 600 × 20 ×
20 cm

Each: 20 × 20 × 50 cm

Untitled, 2016/2023

Paper, clear foil, acrylic glass,
signed inside the letter..., 2023

Steel fabric, silver, magnets,
optical fiber

57 × 45 × 2 cm

..., 2023

Steel fabric, silver, magnets,
optical fiber

57 × 45 × 2 cm

..., 2023

Steel fabric, silver, magnets,
optical fiber

57 × 45 × 2 cm

..., 2023

Steel fabric, silver, magnets,
optical fiber

57 × 45 × 2 cm

..., 2023

Steel fabric, silver, magnets,
optical fiber

57 × 45 × 2 cm

..., 2023

Steel fabric, silver, magnets,
optical fiber

57 × 45 × 2 cm

Office space (f. l. t. r.):*a3d On3Plo WI*, 2015

Chromogenic print, glass, wood
54.6 × 42.6 cm (framed)
Edition of 3 plus II AP

a3d On3Plo WI, 2015

Chromogenic print, glass, wood
54.6 × 42.6 cm (framed)
Edition of 3 plus II AP

a3d On3Plo WI, 2015

Chromogenic print, glass, wood
54.6 × 42.6 cm (framed)
Edition of 3 plus II AP

a3d On3Plo WI, 2015

Chromogenic print, glass, wood
54.6 × 42.6 cm (framed)
Edition of 3 plus II AP

a3d On3Plo WI, 2015

Chromogenic print, glass, wood
54.6 × 42.6 cm (framed)
Edition of 3 plus II AP

a3d On3Plo WI, 2015

Chromogenic print, glass, wood
54.6 × 42.6 cm (framed)
Edition of 3 plus II AP

